

beiden zu 'Lüdewigus comes' in Ann. Erphesf. eine nähere Bestimmung 'de Lara (Lare)' haben, so zweifle ich nicht, dass das ein späterer Zusatz ist, sei es, dass dieser in derselben Hs., aus welcher die Ekkehard-Fortsetzung abgeschrieben wurde, später gemacht war, sei es, dass er erst in einer anderen Hs. hinzugesetzt wurde. Dann kann also auch in der Hs., welche den beiden späteren Ableitungen als Vorlage diente, eine Fortsetzung angefügt gewesen sein, welche in der vom Ekkehard-Fortsetzer benutzten Hs. noch nicht stand. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die vom Pegauer Mönch benutzte Hs. eben die war, welche sich im Kloster auf dem Petersberge befand, dass diese nach Pegau verliehen wurde, im Peterskloster von dem Chronisten um 1209 ausgeschrieben wurde.

Mit diesen Annalen nun zeigen die Ann. S. Petri antiqui eine gewisse Verwandtschaft, indem sie eine grössere Anzahl von Nachrichten mit ihnen gemein haben, welche sie stets in ganz kurzer Form bringen, während die Thüringischen Annalen, eine der wichtigsten Quellen jener Zeit, meist breite Erzählung dafür geben. Will man den Grad dieser Verwandtschaft feststellen, so hat man zunächst die Nachrichten auszuscheiden, welche Ann. S. Petri mit Cron. S. Petri gemein haben, denn wir sahen oben¹, dass diese in der letzteren aus den ersteren abgeschrieben sind. Man hat nur die Abschnitte zur Vergleichung heranzuziehen, welche in Ann. Pegav. und Cron. S. Petri übereinstimmen und mit Ann. Erphesf.-Loth., soweit diese reichen. Ferner kann man gar kein Gewicht legen auf solche Notizen, wie über den Tod von Königen und Wahl ihrer Nachfolger zu 1125. 1137. 1138, auch nicht auf solche, wie über Belagerung von Nürnberg 1127 und Speier 1128, über Zug des Kaisers nach Italien. Alles das ist freilich in den reichen Thüringischen Annalen ausführlich erzählt, aber die kurzen Notizen der Ann. S. Petri ant. darüber zeigen mit ihnen in der Form durchaus keine Aehnlichkeit. Sie finden sich sämtlich in allen ausführlicheren Annalen der Zeit zusammen, wie Paderborn., S. Disibodi, Palid., aber auch in kürzeren, wie Ann. Rosenveld., Mellic.², und mit diesen stimmt der Wortlaut der Ann. S. Petri zuweilen viel mehr überein als mit den Thüring. Annalen.

Nähere Uebereinstimmung zwischen diesen zeigt sich zunächst unter dem J. 1117, wo Ann. S. Petri ant. haben:

1) S. 542 ff.

2) Da fehlt nur die Notiz über die Belagerung von Nürnberg 1127.